



**PRESSEMITTEILUNG**

Nr.270/GP

06.10.2021

**Gesundheitsminister Holetschek: Start des Bürgerbeirats in der Gesundheitsregionplus Landkreis Dachau - Bürgerinnen und Bürger gestalten zukünftige Gesundheitsversorgung aktiv mit**

Die Gesundheitsregion<sup>plus</sup> Landkreis Dachau startet als Modellregion im Projekt „Bürgerbeteiligung im Gesundheitsbereich“ ihren Bürgerbeirat. **Bayerns Gesundheitsminister Klaus Holetschek** betonte am Mittwoch bei der Auftaktveranstaltung im Bürgerhaus im oberbayerischen Karlsfeld: „Der Bürgerbeirat ist ein neuer Meilenstein in der regionalen Gesundheitsversorgung. Im Landkreis Dachau können sich Bürgerinnen und Bürger ab sofort direkt einbringen und regionale Lösungsmöglichkeiten erarbeiten. Damit nutzen wir die Erfahrungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger vor Ort - zum Wohl aller.“

Das Projekt „Bürgerbeteiligung im Gesundheitsbereich“ haben Bayerns Gesundheitsminister Holetschek und der Bürgerbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung, Michael Hofmann, gemeinsam initiiert. Das Projekt wird mit 310.000 Euro gefördert.

Der Bürgerbeauftragte freut sich über die Initiative: „Das System der Gesundheitsversorgung und seine Mechanismen sind für viele undurchschaubar. Ein koordinierter Austausch und das Einbringen der Bürgerinnen und Bürgern ist bei dem sensibelsten aller Themen besonders wichtig. Dieses Projekt der Gesundheitsregionen<sup>plus</sup> wird uns einen wichtigen Schritt nach vorne bringen!“. Hofmann sieht die reale Mitsprache als ersten Baustein für Veränderungen, die sich am Bedarf der Menschen orientiert. „Dies geschieht zunächst hier im Landkreis, aber der Bürgerbeirat wird Kreise ziehen und viel Engagement entfachen“, ist sich der Bürgerbeauftragte sicher.

Der Minister hob hervor: „Die Menschen in den Kommunen schöpfen aus einem reichen Erfahrungsschatz, wenn es darum geht, wie das Gesundheitssystem in ihrer Region funktioniert, sie kennen Probleme und sehen Lösungsmöglichkeiten. Wir setzen auf diese Expertise der Menschen vor Ort, denn oft reicht es nicht, nur Geld in die Hand zu nehmen. Der Wille, etwas zu verändern, und dies auch tatkräftig umzusetzen sind ebenfalls ganz entscheidend.“

Holetschek erläuterte: „In den Kommunen liegt enormes Potential an Erfahrung, Wissen, Kontakten und Engagement, mit dem viel bewegt werden kann. Unsere



57 bayerischen Gesundheitsregionen<sup>plus</sup> sind bayernweit regional vernetzt. Das ist eine stabile Grundlage um das Gesundheitswesen mit den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort weiterzudenken und es auf die Bedürfnisse und Möglichkeiten vor Ort abzustimmen. So werden die Ressourcen besser genutzt, die Regionalität wird stärker berücksichtigt und es wird direkter auf örtliche Gegebenheiten reagiert.“

Holetschek sprach den Beteiligten des Bürgerbeirats seine Anerkennung aus für ihr privates Engagement und die Zeit, die sie in das Projekt investieren. Er betonte: „Ich freue mich sehr, dass Sie als Pionierinnen und Pioniere diesen enorm wichtigen, innovativen Prozess begleiten. Bitte bleiben Sie hartnäckig. Zeigen Sie, wo Sie Probleme in den ausgewählten Themenschwerpunkten sehen und machen Sie Vorschläge.“

Der Minister fügte hinzu: „Ihr Engagement und Ihre Erfahrungen mit der Bürgerbeteiligung im Gesundheitswesen sind die Basis, das Modell später bayernweit umzusetzen. Nur gemeinsam sind solche Ideen durchführbar - gemeinsam können wir viel bewirken!“

Eine Liste mit allen Gesundheitsregionen<sup>plus</sup> und weitere Informationen finden Sie unter [www.gesundheitsregionenplus.bayern.de](http://www.gesundheitsregionenplus.bayern.de).